

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2018 TOP 9.1.9

Angebot von Schwimmunterricht im Stadtbezirk Kalk **Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 14.06.2017 aus der Sitzung der** **Bezirksvertretung Kalk vom 22.06.2017, TOP 9.2.8**

Die Fraktion DIE LINKE. hat zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 22.06.2017 folgende Anfrage gestellt:

1. Wie hat sich der Schwimmunterricht (angebotene Stunden) im Stadtbezirk Kalk in den letzten zehn Jahren entwickelt und in welchen Bädern findet dieser für die Kalker Schulen statt?
2. Wie hat sich die offiziell zum Schwimmen zur Verfügung stehende Wasserfläche pro Einwohner in den letzten zehn Jahren entwickelt (Grafik wäre schön)?
3. Welche Pläne gibt es in der Verwaltung, dem Trend zum Nichtschwimmer entgegenzuwirken?
4. Welche städtischen Grundstücke und Grundstücke im Besitz städtischer Töchter oder stadtnaher Betriebe im Stadtbezirk Kalk sind grundsätzlich geeignet, weitere städtische Schwimmbäder zu errichten?
5. Steht die Verwaltung im Austausch mit dem Ortsverband Kölner Schwimmvereine und teilt dieser die Einschätzung der DLRG beziehungsweise, welche Lösungsmöglichkeiten schlägt dieser vor?

Die Verwaltung hat hierzu die Stellungnahme der KölnBäder GmbH eingeholt, die nachfolgend wiedergegeben wird; für die verspätete Beantwortung wird um Verständnis gebeten:

Stellungnahme KölnBäder GmbH **Angebot von Schwimmunterricht im Stadtbezirk Kalk** **Anfrage AN/0913/2017 der Fraktion DIE LINKE. vom 14.06.2017**

Es wurde im Sommer 2017 in den Medien kritisch über das Thema Schwimmfähigkeit von Kindern diskutiert.

Köln steht im Vergleich zu vielen anderen Kommunen vorbildlich dar, was die Schwimmfähigkeit von Kindern angeht, was nicht zuletzt einen großen Erfolg der KölnBäder GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln darstellt.

Dies liegt an drei Faktoren, an denen die KölnBäder GmbH maßgeblich beteiligt ist:

1. Förderung des Schulsports:

Im Bädervertrag der KölnBäder GmbH ist verankert, dass für das Schul- und Vereinsschwimmen ausreichend Wasserflächen zur Verfügung gestellt werden und diese jährlich überprüft werden.

Dem kommt die KölnBäder GmbH im vollen Umfang nach, indem sie zurzeit 65.170 Bahnenstunden p.a. (inkl. Maßnahme „SicherSwimmen!“) gegen Kostenerstattung durch die Stadt dem Schulsport zuspricht.

2. Maßnahme „Sicher Schwimmen!“:

Die Maßnahme „SicherSwimmen!“ wurde mit dem Ratsbeschluss 2008 ins Leben gerufen, um eine deutliche Reduktion des hohen Nichtschwimmeranteils flächendeckend zu erreichen. Diese Maßnahme wird federführend von der KölnBäder GmbH gemeinsam mit dem Amt für Schulentwicklung umgesetzt.

Ziele der Maßnahme sind vor allem die Reduzierung des Stundenausfalls, Verlängerung der Schwimmzeit sowie die kostenlose und freiwillige Teilnahme an einem zusätzlichen Schwimmförderunterricht in den 3. und 4. Klassen.

Seit 2008 profitieren fast 99% aller Schulen mit Primarstufe von der Maßnahme „SicherSwimmen!“

Sachstandsbericht „Sicher schwimmen!“ seit dem Schuljahr 2008/2009

Das im Ratsbeschluss vom Januar 2008 einmal festgesetzte Budget für „Sicher schwimmen!“ i. H. von 1,5 Mio. Euro wurde erstmalig für das Jahr 2013 um 655.000 Euro auf 845.000 Euro reduziert. Im Etat inbegriffen sind sowohl die Kosten auf Seiten der KölnBäder GmbH (Honorare, Verwaltung, Marketing, Wasserfläche) als auch der Stadt Köln (Bustransport inkl. OGTS-Betreuer und Verwaltung).

Am 18.04.2016 fand, wie bereits mitgeteilt, zwischen Vertretern des Schulverwaltungsamtes sowie der KölnBäder GmbH eine Besprechung zwecks Klärung der angespannten Budgetsituation der Maßnahme statt. Daraufhin teilte die Stadt Köln der KölnBäder GmbH am 16.08.2016 mit, dass das Budget über den städtischen Haushalt für „Sicher schwimmen!“ für die Jahre 2016 und 2017 um jeweils 43.000,00 € erhöht werden konnte.

Allgemeine Daten zu „Sicher schwimmen!“

	Ratsbeschluss 2008	Abschluss SJ 2014/15	Abschluss SJ 2015/16	Beginn SJ 2016/17	Mai SJ 2016/17
Anzahl Assistenten	Unbekannte Größe	61	58	58	74
Anzahl unterstützter Schulen	alle Schulen mit Primarstufe	167 von 169	164 von 166	164 von 166	164 von 166
		FS für Kranke Neufelderstr und FS für Kranke Lindenburger Allee haben keinen Bedarf.			

Regelunterricht

	Ratsbeschluss 2008	Abschluss SJ 2014/15	Abschluss SJ 2015/16	Beginn SJ 2016/17	Mai SJ 2016/17
Anzahl unterstützter Unterrichtseinheiten pro Woche (UE/Woche)	663	690 angemeldete UE/Woche	790 angemeldete UE/Woche	790 angemeldete UE/Woche	790 angemeldete UE/Woche
		Die tatsächlich unterstützten UE/Woche sind abhängig von Krankheitsfällen der Lehrkräfte, Badschließungen, beweglichen Feiertagen etc.: z.B. Karneval 5/6.KW 2016: ~450 UE/Woche.			

Schwimmförderunterricht

	Ratsbeschluss 2008	Abschluss SJ 2014/15	Beginn SJ 2015/16	Abschluss SJ 2015/16	Beginn SJ 2016/17	November- Mai 2016/17
Anzahl durchgeführter Unterrichtseinheiten pro Woche (UE/Woche)	442	66	94	94	24	56
	<i>Es wurde davon ausgegangen, dass 50% der Kinder einen Förderbedarf haben</i>	<i>Es melden sich immer mehr Schulen zum Schwimmförderunterricht an. Jedoch fehlen z.T. neben der Finanzierungsmöglichkeit adäquate Wasserzeiten, so dass einige Schulen auf der Warteliste stehen. Die Viertklässler werden bevorzugt in den Schwimmförderunterricht aufgenommen.</i>				
Anzahl der teilnehmenden Schulen	<i>alle Schulen mit Primarstufe</i>	56	58	62	22	48
Anzahl der absolvierten Seepferdchen-Abzeichen	<i>Unbekannte Größe</i>	117	<i>Start im Oktober</i>	108	<i>Start Ende September</i>	93
Anzahl der absolvierten Bronze- Abzeichen	<i>Unbekannte Größe</i>	137	<i>Start im Oktober</i>	124	<i>Start Ende September</i>	76

Der Schwimmförderunterricht ist im Schuljahr 2016/ 2017 zeitversetzt in den verschiedenen Bädern gestartet, dies hatte verschiedene Gründe:

- Schwierigkeiten, geeignete Assistenten zu finden
- Schließungszeiten der Bäder
- Herbstferien

Ab Januar 2017 konnte der Schwimmförderunterricht in allen Bädern gestartet werden.

Seit Februar 2017 konnte in einigen Bädern die Anzahl der Unterrichtseinheiten durch weitere Assistenten erhöht werden.

- Genovevabad
- Höhenbergbad
- Kartäuserwallbad

Dem gegenüber können einige Schulen aufgrund von schulinternem Personalmangel nicht bis zum Schuljahresende am Schwimmförderunterricht teilnehmen.

3. Kurssystem der KölnBäder GmbH:

Auch durch das nachhaltige Kurssystem bietet die KölnBäder GmbH neben den Vereinsangeboten/Nichtschwimmerkurse an, die von ausgebildeten Kursleitern durchgeführt werden. Somit leistet die KölnBäder GmbH einen weiteren, sehr wichtigen Beitrag zum Erlernen der Schwimmfähigkeit in Köln.

Beantwortung der Fragen 1 bis 5:

1. Die Kalker Schulen nutzen hauptsächlich das Höhenbergbad und das Genovevabad im angrenzenden Stadtbezirk Mülheim.
Die Bahnenstunden teilen sich für das Schulschwimmen inkl. der Maßnahme „SicherSchwimmen!“ wie folgt auf:
- Höhenbergbad: 3.838 Bahnenstunden pro Jahr
 - Genovevabad: 7.334 Bahnenstunden pro Jahr
2. Die KölnBäder GmbH hat seit ihrer Gründung im Jahr 1998 über 190 Mio. Euro in Neubauprojekten, Generalmodernisierungen sowie Attraktivierungen investiert und die Kölner Badelandschaft zählt damit heute zu den attraktivsten in der Bundesrepublik.

Ausgewählte Kennzahlen in Großstädten (Hallenbäder)

Rang	Großstadt	Einwohner	Wasserfläche			Richtwert- erfüllung (%)	Versorgungsgrad (m ² /Einwohner)
			Bestand (m ²)	100% Richtwert- erfüllung (m ²)	Differenz (m ²)		
1	Frankfurt am Main (Bäder Betriebe Frankfurt GmbH)	678.353	6.879	6.784	95	101,41	0,010
2	München (Stadtwerke München GmbH)	1.364.920	13.660	13.649	11	100,08	0,010
3	Hamburg (Bäderland Hamburg GmbH)	1.754.000	16.199	17.540	-1.341	92,35	0,009
4	Köln (Köln Bäder GmbH)	989.755	9.048	9.898	-850	91,42	0,009
5	Stuttgart (Bäderbetriebe Stuttgart)	592.915	4.840	5.929	-1.089	81,63	0,008
6	Berlin	3.362.842	26.075	33.628	-7.553	77,54	0,008

Quelle: Abfrage der BBB Mai 2010

Die Tabelle verdeutlicht, dass Köln einen sehr großen, ausreichenden Deckungsgrad an überdachter Wasserfläche besitzt und im Bundesvergleich mit ganz oben steht.

3. Es erfolgt ein enger, vertraulicher und konstruktiver Austausch zwischen der KölnBäder GmbH, dem Amt für Schulentwicklung, dem Sportamt, dem Ortsverband Kölner Schwimmvereine e.V. sowie dem Stadtsportbund e.V..

Ebenfalls werden die zur Verfügung stehenden Wasserflächen stetig einer Überprüfung der Auslastung unterzogen, welche in einer Geschäftsordnung zur Wasserflächenverteilung festgelegt ist.

Ebenfalls gibt es im Stadtbezirk Kalk einen Bäderbeirat, der nach Bedarf, aber mind. 1-2mal im Jahr tagt, und so ein Austausch der aktuellen Entwicklung gerade für das HÖHENBERG-BAD stattfindet. Teilnehmer sind Vertreter der KölnBäder GmbH, der Bezirksvertretung, des Amtes für Schulentwicklung, des Sportamtes, des OKS sowie die in den Beirat gewählten Bürger aus dem Stadtbezirk. Dort gab es so zum Beispiel seit Bestehen dieses Beirates noch nie Bedenken, dass zu wenig Wasserfläche für das Erlernen der Schwimmfähigkeit zur Verfügung steht.

4. *Es ist aktuell ausreichend Wasserfläche vorhanden.*

5. *Siehe Punkt 3*

*Berthold Schmitt
-GF KölnBäder GmbH-*

*Benjamin Dega
-Assistent GF-*